

Neu gestaltete Bibliothek in der JVA Lingen – Abt. Groß Hesepe –

In den letzten Monaten wurde die Gefangenenbücherei der Abteilung Groß Hesepe von Grund auf neu gestaltet. Am alten Standort in der Schulbaracke wurde ein neuer Raum geschaffen. Die alte Bibliothek war durch Dunkelheit, Unübersichtlichkeit und einen mittlerweile sehr veralteten Buchbestand geprägt.

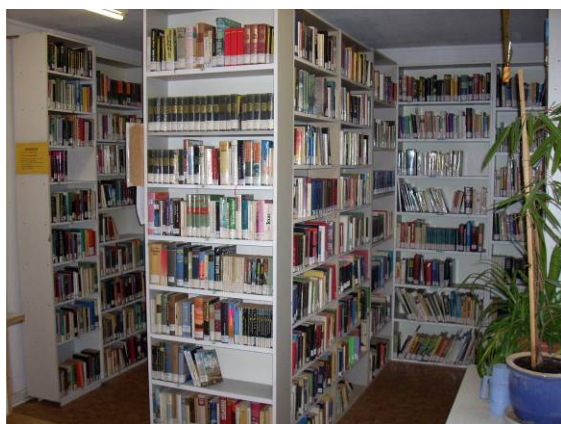


Bild 1: Bücherei vorm Umbau

Das sind keine guten Voraussetzungen, um zum Lesen motiviert zu werden. Im Strafvollzug hat Lesen z.B. im Hinblick auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung eine wichtige Funktion.

Ein positiver Aspekt der Bibliothek im Allgemeinen ist die Tatsache, dass wir über eine sogenannte Freihandbibliothek verfügen, in der man die Bücher vor der Ausleihe in die Hand nehmen und einen kurzen Blick hineinwerfen kann. Es muss nicht nach Liste und Titel ausgesucht werden. Entsprechend war die Umgestaltung darauf ausgerichtet, die vorhandenen 21 m² bestmöglich zu nutzen.

Dem Kontakt zum hauptamtlichen Bibliothekar der JVA Münster haben wir eine umfangreiche Bücherspende aus der Auflösung einer katholischen öffentlichen Bücherei zu verdanken. Vor allem diese, für uns neuen Bücher, wurden bei uns eingepflegt. Einige Zahlen verdeutlichen die Neuerungen in diesem Bereich:

Zahlen (Stand 07.04.2009):

Bestand vor Umbau:	3471
ausgemustert vom Altbestand:	1778
übernommen vom Altbestand:	1693
neu aufgenommene Bücher:	1138
Gesamtbestand:	2831



Bild 2: Bücherei nach dem Umbau

Eine wesentliche Neuheit ist die Umstellung vom Karteikartensystem zur PC-gestützten Bücherverwaltung. Mit Hilfe einer professionellen Bibliothekensoftware, die uns wiederum Dank der Kontakte des Bibliothekars aus Münster vom Hersteller kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, ist es nun möglich, unsere Medien und Mitglieder

zu erfassen. Jetzt können alle Vorteile der EDV wie z.B. Ausleihstatistiken, Mediensuche oder automatisches Mahnwesen genutzt werden.

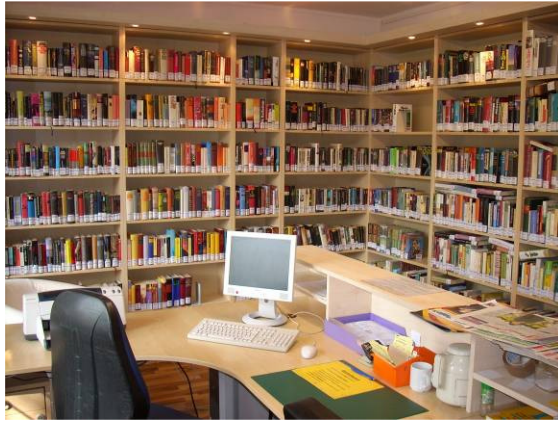


Bild 3: Neuer PC-Arbeitsplatz des Bücherwartes

Was ist sonst noch im Rahmen der Neugestaltung passiert?

Zunächst ist der gesamte Raum entrümpelt worden, bevor dann die Wände gestrichen, ein neuer Fußboden verlegt, ein neues Regalsystem aufgestellt, eine neue Beleuchtung installiert und ein neuer Schreibtisch mit Ausleihtheke zusammengebaut wurde.

Da ohnehin alle Bücher neu erfasst und mit neuen Signaturen versehen werden mussten, haben wir die Gelegenheit genutzt, die Themen-/ Interessenkreise übersichtlicher zu gestalten. Darüber hinaus ist ein Sessel angeschafft worden, der dazu einlädt, ein Buch vor der Ausleihe auch mal kurz durchzublättern.

Ich denke, es ist gelungen, eine helle und freundliche Bibliothek zu schaffen, die den ein oder anderen Gefangenen mehr anspricht, sich dort einmal umzu-

schauen, ob es nicht etwas Geeignetes zum Lesen gibt. Die ersten Ausleihzahlen bestätigen dieses. Es werden jetzt schon mehr Bücher ausgeliehen!

Langfristig ist es nun das Ziel, durch Steigerung der Attraktivität der Medien die Ausleihe zu steigern und so noch mehr Inhaftierte zum Lesen anzuregen.



Bild 4: Die alte Ausleihtheke

Dazu sind folgende Änderungen angedacht:

- Ausweitung des Zeitungen-/ Zeitschriftenangebotes
- Neuanschaffung von Büchern
- Aussortierung nicht gelesener Bücher mit Hilfe der EDV
- Anschaffung „neuer“ Medien (CD-Hörbücher, DVD)
- weitere Öffnungszeiten anbieten

Zu guter Letzt möchte ich denjenigen (Kollegen, Gefangene, „Externe“) danken, die an dem Umbau mitgewirkt haben.

Thorsten Lampe
(Lehrer im JVD)

Anhang: Weitere Bilder



Bild 5: Der neue Boden wird verlegt

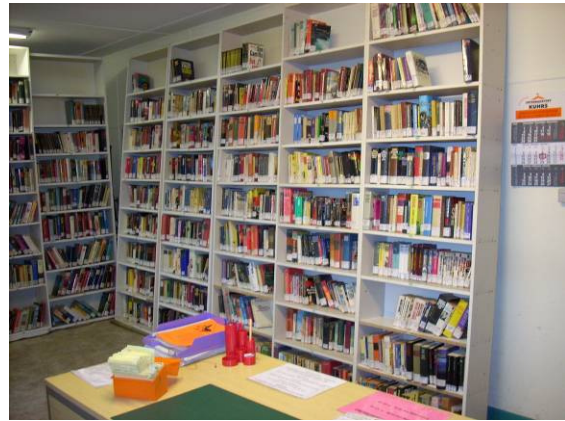


Bild 6: Improvisationsbibliothek im Schulraum während der ersten Umbauphase



Bild 7: Lesesessel



Bild 8: Neue Bibliothek